

ZUR SACHE

Veranstaltungen in der „Villa for Forest“, Klagenfurt, Viktringer Ring 21; eine Kooperation von Littmann Kulturprojekte (powered by Riedergarten) und Verein Innenhofkultur.

23. Dezember, 18 Uhr: „Lule's yule“ – arrangiert von Michael Erian; Eintritt frei, Spenden.

29. Dezember, 20 Uhr: Forest-Sylvester, mit: Balkan Boys band, DJs von „Global Soul“; Eintritt frei, Spenden.

5. Jänner, 20 Uhr: Neujahrskonzert mit „Delta Concept“.

14. Jänner, 20 Uhr: Fortsetzung der „Monday Music Sessions“ von Klemens Marktl; diesmal mit einem Ensemble aus dem Konse: Peter Smrdel Trio.

25. Jänner, 18 Uhr: Philo-Café mit Reinhard Kacianka; Eintritt frei.

Innenhofkultur im MMKK:

12. Jänner, 19 Uhr: Neujahrsl jazz mit „Extra 3 featuring Karlheinz Miklin“.

Innenhofkultur belebt die „Villa For Forest“

Der ehemalige „raj“-Wirt Raimund Spöck bleibt weiterhin ein wichtiger Kultur-Motivator und -Vermittler.

KLAGENFURT (chl). Im ehemaligen „raj“ in der Badgasse hat Raimund Spöck, langjähriger raj-Wirt und mit seinem Verein „Innenhofkultur“ ein Urgestein der Klagenfurter Kulturszene, vorerst nichts geplant. Dafür hat er in der „Villa For Forest“ Quartier genommen. Das Haus, das Riedergarten-Immobilien für die Organisation des Stadionprojekts „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ zur Verfügung stellt, steht bis zum Ende des Projekts auch für Kulturveranstaltungen zur Verfügung.

Kunst-Initiator Klaus Littmann, der das polarisierende Stadionprojekt auf Grundlage der Zeichnung des österreichischen Künstlers Max Peitner realisiert, ist bemüht, die lokale Kulturszene ins Projekt einzubeziehen. „Ich habe den Klaus vor eineinhalb Jahren kennengelernt, wir haben uns gut verstanden und der Rest hat sich dann automatisch ergeben“, sagt Spöck zur Zusammenarbeit seines Vereins mit der „Villa for Forest“.

Gehört bespielt

Zum Stadion-Wald-Projekt selbst meint Spöck: „Der größte Pusher für das Projekt ist die Kritik aus ideologisch anders orientierten Kreisen. Die Argumente der Gegner sind zum Teil wirklich skurril und au-



Villa For Forest: Quartier für den Verein Innenhofkultur For Forest

ßerst amüsant.“

Die „Generalprobe“ für die Villa als Veranstaltungsort war das „New Addit“-Festival Ende November. „Es hat sich rasch herauskristallisiert, dass dieser Raum bespielt gehört“, sagt Spöck zur Location. „Mit Littmann haben wir sogar schon über einen Ball nachgedacht.“